

Büsum, 04.02.2020

BINS – Bußgeld

Die Sprecherin der Bürgerinitiative für Naturschutz im Speicherkoog Tanja Matthies soll knapp 900 Euro Bußgeld und Gebühren bezahlen, nachdem sie für mehr Naturschutz gekämpft hat.

Der Hintergrund? Sie hat vor laufender Kamera des NDR illustriert, wie empfindlich die Vögel im Speicherkoog auf die Anwesenheit eines Menschen reagieren. Dazu musste sie den bereits zum Naturschutzgebiet gehörenden Uferbereich betreten. Dies wurde und wird von Fr Matthies nicht bestritten und diente lediglich dazu, deutlich zu machen, dass die geplante Ferienhaussiedlung nicht mit dem Verschlechterungsverbot im Naturschutzgebiet in Einklang zu bringen ist und aufzuzeigen, dass die seit Jahren stattfindenden Verstöße längst hätten geahndet werden müssen. Dabei hatte dieser Verstoß bei weitem nicht die Schwere, wie die Verstöße die normalerweise im Speicherkoog passieren. Natürlich wäre - bei konsequentem Naturschutz - eine Verwarnung oder ein Bußgeld am unteren Ende des Spektrums, beispielsweise 10 – 20 Euro, vertretbar gewesen, da im Bußgeldrecht das Opportunitätsprinzip gilt.

Das Bußgeld gegen Fr Matthies ist allerdings unverhältnismäßig und offensichtlich ein klares Zeichen gegen den Naturschutz.